



Einsatzkräfte der österreichischen Polizei beim G7-Gipfel und bei der Bilderberg-Konferenz: Einsatz in drei Phasen.

## Hohe Polizeipräsenz

**Während des G7-Gipfels und der Bilderberg-Konferenz waren vom 27. Mai bis 15. Juni 2015 in Tirol bis zu 1.900 Polizistinnen und Polizisten eingesetzt.**

Zwei Veranstaltungsorte, die nicht weit voneinander entfernt lagen, zwei Veranstaltungen, die knapp nacheinander stattfanden: Im Schlosshotel Elmau in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen in Bayern, nur 3,6 Kilometer Luftlinie von der österreichischen Grenze entfernt, fand am 7. und 8. Juni 2015 das G7-Gipfeltreffen statt. Im *Interalpen-Hotel Tyrol* in Telfs wurde vom 10. bis 14. Juni 2015 die Bilderberg-Konferenz abgehalten. Insgesamt standen bis zu 1.900 österreichische Polizistinnen und Polizisten in Tirol zur Verfügung.

Der Polizeieinsatz war in drei Phasen gegliedert. Die erste Einsatzphase startete am 27. Mai 2015, die zweite am 1. Juni und die dritte am 9. Juni mit dem Wechsel vom G7-Gipfel zum Bilderberg-Treffen.

**G7-Demonstrationen.** Während der ersten Einsatzphase gab es zwei Anti-G7-Demonstrationen in Wien und Innsbruck. 150 Menschen demonstrierten am

29. Mai 2015 in Wien gegen Faschismus und Krieg sowie gegen den G7-Gipfel. Es kam zu keinen Zwischenfällen. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer demonstrierten am 30. Mai 2015 in Innsbruck gegen den G7-Gipfel. Der geplante Protestmarsch durch die Innsbrucker Innenstadt wurde mangels Teilnehmer abgesagt. Die erwartete Wechselwirkung zwischen dem G7-Gipfel und der Bilderberg-Konferenz blieben aus. Befürchtet wurde, dass

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Protestcamps in Garmisch-Partenkirchen nach Ende des G7-Gipfels noch bleiben würden, um gegen das Bilderberg-Treffen zu demonstrieren.

**Einsätze in Bayern.** Der Unterstützungseinsatz von 250 österreichischen Polizisten am 7. Juni 2015 in Bayern war einer der Schwerpunkte der zweiten Einsatzphase. Während eines Treffens der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel mit US-Präsident Barack Obama am 7. Juni 2015 im bayrischen Ort Krün wurden Kräfte der Einsatzeinheit Wien mit der Streckensicherung beauftragt. Ein Kontingent der ASE-WEGA der Landespolizeidirektion Wien stand als mobile Eingreifreserve zur Verfügung. Vom 5. bis 8. Juni 2015 waren 24 Polizisten des Einsatzkommandos Cobra der bayerischen Polizei unterstellt, die mit der GSG 9 der deutschen Bundespolizei und anderen deutschen Sondereinsatzkommandos Sicherungsaufgaben durchführte.



„Interalpen Hotel Tyrol“ in Telfs: Bilderberg-Konferenz.



### **Einsatz gegen Schutt und Schlamm.**

Die Wetterverhältnisse beeinflussten den Verlauf des Einsatzes beim G7-Gipfel und beim Bilderberg-Treffen. Schwere Unwetter bewirkten, dass sich die Abschlusskundgebung in Garmisch-Partenkirchen vorzeitig auflöste. Nach einem Murenabgang in der Gemeinde See im Tiroler Paznauntal halfen 135 Polizistinnen und Polizisten aus Oberösterreich, die wegen des G7-Gipfels und der Bilderberg-Konferenz in Telfs in Tirol im Einsatz standen, in ihrer Freizeit am 8. Juni 2015, überflutete Keller und Erdgeschoßräume von Schlamm und Schutt zu befreien.

### **Personen-, Raum- und Objektschutz.**

Zu den Polizeiaufgaben bei der Bilderberg-Konferenz in Telfs gehörte der Schutz mehrerer hochrangiger Persönlichkeiten. Dazu kam die Außensicherung des *Interalpen-Hotels Tyrol*.

**Demonstration in Telfs.** Während der dritten Einsatzphase gab es am 13. Juni 2015 in Telfs eine Anti-Bilderberg-Demonstration, zu der 3.000 Teilnehmer erwartet worden waren. Tatsächlich kamen nur 500 Menschen. Die Veranstaltung verlief ohne Zwischenfälle. Dazu dürften die hohe Polizeipräsenz und taktische Maßnahmen sowie die fehlende gemeinsame Ideologie innerhalb der Gruppen beigetragen haben.

**Stabsarbeit.** Vom 27. Mai bis 15. Juni 2015 bestand im Innenministerium ein Koordinierungsstab und in der Landespolizeidirektion Tirol ein Führungs- und Einsatzstab. Der Stab im Innenministerium koordinierte bundesweit die polizeiliche Arbeit, steuerte Ressourcen länderübergreifend und stellte in täglichen Lagebesprechungen das bundesweite Lagebild sicher. Der Stab bei der LPD Tirol leitete den operativen Einsatz vor Ort. Während der Einsatzphasen wurden in den Führungs- und Einsatzstäben in Deutschland und Österreich Verbindungsbeamte eingesetzt, um die Kommunikationswege zwischen den Behörden zu optimieren.

**Twitter.** Die Landespolizeidirektion Tirol stieg erstmals für den Einsatz rund um den G7-Gipfel und die Bilderberg-Konferenz auf Twitter ein. Der Zugang unter „LPDTirolG7“ war vom 29. Mai bis 15. Juni 2015 aktiv.